

Letsten. hab Jch mit den meyenbergischen ampt Leuten Lang geredt und wüssen wellen Ob sy den pass Zu Speren und Wheren gesinet Oder nit; die antwort Jst Neütral Zu Sein, wilen man Jnnen heüt Zu Zug und brangarten [=Bremgarten] nur nit ein vierlig bulffer wellen geben, und Kein munizion nit haben; Könnendt sy sich nit wheren; und wass Jch Jnnen geben wellen ussgeschlagen, Zu brengarten habe eüwer Sun [der Landschreiber der Freien Ämter, **Beat Jakob I.** Zurlauben] den Zürcheren den pass uff Sey Öffnen wellen, sy Zu Verderben; Ouch dass die unsern [d.h. das in Sins liegende Truppenkontingent von Stadt und Amt Zug] uff die puren für geben und vil andere druzige meinungen, schier wie die puren mir fürgeworffen, wellendt also uff Jrer Siten nit Schanzen, die Bruggen Jst nit fertig wegen Jsenwerchs, min Brust wherj erst umb 1 ahngefangen alss dass gschir kommen, dass brod Jst gässen, dz gelt den Soldaten geben, hab 100 Kuglen Jn einer S.^a und wan man mich disere nacht ahngrift muoss Jch mich getrösten gezwungner Wyss die brugen ahnzustecken und den Redlichen Leüten Zu Verschonen, wie der banerher [von Stadt und Amt Zug, Johann Melchior **Kolin**] alhie mir ahndeütet, Späckh Richtet mir den findt [die aufständischen Untertanen gemeint] uffn halss, bekumpt gelt, und hat unss unsere Labensmittel darzuo vorbehalten, Jn soma ess Jst Alles wol gmacht, beide vögt Kolin [- beim einen handelt es sich wohl um den Obervogt des nahegelegenen Cham, Bartholomäus **Kolin** -] hand vol-lerweiss vil gredt dz nit sein sollen, den puren offentlich Recht geben. Also wan Kein anderen trost noch hilff verhanden wil Jch und [Stadt- und Amtsrat Hans Arnold?] Stockhlj [=Stocklin] mit den Soldaten denen es umb Jr läben Stot Zeradt gan und Thuon wass Jch mich nit Erwheren mag Wünsche damit dem H. Ein Rüewige nacht Lindts beth und guote Zeit ...".

1) s. auch Zurlaubiana AH 121/95 sowie AH 130/190

Original, mit Siegel - AH 135, 168

113

1647 Januar 20.

KUNDTSCHAFTSAUFNAHME UND SPRUCH IN ZUSAMMENHANG MIT DEM
 BANNERMEISTERSTREIT IM AMT MEIENBERG, AUFGENOMMEN BZW.
 GEFÄLLT DURCH DEN [ALT] SCHULTHEISS [UND DERZEITIGEN
 LUZERNER RATSHERRN], OBERST [HEINRICH] FLECKENSTEIN

s. Zurlaubiana 21/172

Abweichungen:

- zweitletzter Abschnitt: Während in AH 21/172 vermerkt wird, Balthasar **Weiss**, aus dem Amt Meienberg, sei als parteiisch angesehen worden, wird er hier in AH 135/113 als "unparteyisch" bezeichnet.
- Da in AH 21/172 der letzte Abschnitt etwas knapp wiedergegeben wurde, folgt hier die ungekürzte Transkription aus AH 135/113¹:
*"Undt dieweil nun dissere Streitigkeit Entzwüschent Hanss Jacob Villinger [=Villiger, von Meienberg], undt Burckhart Giger [von Sins], alss deren, die die meisten mehr ghabt, entstanden, alss habent Sy erstens in Kürtze ihr Beschwährnussen Allerseitzi Angebracht, undt sich für nämblich auff die Kundtschafften gelähnt, Sy aber Von dess Villingerss wegen auff Zenemmen, weilen die Aussager derselbigen im Amt [Meienberg] Sesshaft, undt kein Andere darge-stelt worden, Wollgedachter H. Schultheiss fleckhenstein nit für Thuenlich, sondern selbige für Partysch geachtet, undt also auff nachmahlig einer Ehrsamem [Amts-]Gmeindt mit gantzem Mehr gütliche Übergebung, der Burckhart Giger bey solcher bewandtnuss und Ansehung obgehörter Kundtschafften, Zum Bannermeister bestättiget, undt Confirmiert worden."*²

"Fryen Embter"

- 1) Allerdings finden wir hier in Zurlaubiana AH 135/113 im Gegensatz zu AH 21/172 keinen Hinweis darauf, dass Hans Jakob Villiger auf das Bannermeisteramt verzichtet hätte.
- 2) Schliesslich sollte dann aber trotzdem Villiger als Sieger aus diesem Streit hervorgehen, s. Rohner/Bannermeisterstreit in Meienberg 12-19 spez. 19.

Wie AH 21/172 von der Hand des Landschreiber-Substituts der Freien Ämter, Johann Melchior **Kolin**. Dorsualnotiz vom Vermittler in ebendieser Streitsache, dem Zuger Stadt- und Amtsrat, **Beat II**. Zurlauben AH 135, 169-170

114

[1648?]

A

NOTIZEN [DES ZUGER STADT- UND AMTSRATS, BEAT II. ZURLAUBEN,
 DEM VERMITTLER IM BANNERMEISTERSTREIT IM AMT MEIENBERG]

"[1.] der erste Actus.

*Jst dess [Luzerner Ratsherrn] Oberst [Heinrich] fläckensteins
 [=Fleckenstein] Spruch [vom 20. Januar 1647]*¹

2. Unser der Abgesanten von Baden hinden Jn der Fassnacht [- den Fasnachtssonntag feierte man 1647 am 3. März -]²